

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Inländischen Mission  
**Herausgeber:** Inländische Mission  
**Band:** 86 (1949)  
  
**Rubrik:** Bistum Basel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bistum Basel



## I. KANTON BASELSTADT

### Basel, St. Clara

Pfarrer: F. Blum; Vikare: F. A. Keller, Can., Ch. Feer, W. Refer,  
J. A. Müller, Dr. A. Eggenspieler, G. Kalt  
Lindenberg 12; Telefon 4 52 55; Postcheck V 11156

Katholiken: Zirka 12 000.

Taufen 193, davon Konversionen 22; Beerdigungen 65; Ehen 72, davon gemischte 18; unkirchliche Trauungen 118; schulpflichtige Unterrichtskinder 1005. Auswärtige Gottesdienststation: St.-Clara-Spital Hirzbrunnen.

Es gibt immer wieder tröstliche Feststellungen: so das kräftige Ansteigen der Zahl der Täuflinge im vergangenen Jahr. Dagegen ist die Einstellung der Heiratenden zum Sakrament der Ehe weiterhin mehr als besorgniserregend; freilich ist in vielen Fällen eine kirchliche Trauung gar nicht möglich wegen vorausgegangener ziviler Ehescheidung. Die St.-Michaels-Kirche im Hirzbrunnenquartier ist am Ende des Jahres fast fertig, und alles freut sich auf die Einweihung im Januar 1950.

### Basel, St. Joseph

Pfarrer: Msgr. Pfyffer, Dekan  
Vikare: Häusler, Emmenegger, Dr. Sigrist, Oesch, Arbeiterseelsorger  
Amerbachstrasse 9; Telefon 4 48 71; Postscheck V 11900

Katholiken: 8000.

Taufen 119, davon Konversionen 8; Beerdigungen 72; Ehen 62, davon gemischte 29; unkirchliche Trauungen 59; schulpflichtige Unterrichtskinder 766. Auswärtige Gottesdienst- und Unterrichtsstation: Kleinhüningen.

Die Schiffer-Seelsorge, die nun im zweiten Jahre arbeitet, hat bisher sich bemüht, über sämtliche Schiffe eine Kartothek aufzunehmen, so dass man genau feststellen kann, wie viele Katholiken unter den einzelnen Mannschaften sind. In St. Christophorus wurde am Sonntag ein zweiter Gottesdienst eingeführt und eine holländische Predigt gehalten durch den Schiffer-Kaplan P. J a n v a n d e r P l u y m . Der Erfolg war aber vorerst nicht sehr ermutigend. Für die katholischen Matrosenschüler wird wöchentlich eine Religionsstunde gehalten durch H. H. Vikar Jos. Oesch. — 7 Paare wurden kirchlich getraut, 5 Ehen saniert, 4 Kinder getauft. Wenn auch diese für die Schweiz einzigartige Seelsorge noch in den Kinderschuhen steckt, so ist doch durch die bisherige Tätigkeit der Beweis erbracht, dass diese Spezialsorge eine absolute Notwendigkeit ist. Gegenwärtig wird die Frage studiert, wie die Mittel beschafft werden könnten, einen Schweizer Kaplan anzustellen, der die jungen Matrosen im Unterricht und in Einzelbetreuung im Glauben erhalten und stärken könnte.

**Basel, St. Marien**

Pfarrer: Joseph Wey  
 Vikare: Fritz Trefzer, Direktor des Borromäums; Karl Keller,  
 Dr. Robert Füglistner, Otto Froelich  
 Holbeinstrasse 28; Telefon 2 73 25; Postscheck V 13148  
 Neubad-Seelsorger: Anton Benz, Pfarrvikar, Laupenring 137

Katholiken: Etwa 11 500.

Taufen 151, davon Konversionen 8; Beerdigungen 93; Ehen 114, davon gemischte 46; schulpflichtige Unterrichtskinder 671. Auswärtige Gottesdienststation: Neubad.

**Basel, Hl. Geist**

Pfarrer: Jakob Troxler; Vikare: 4  
 Thiersteinallee 51; Telefon 5 68 83; Postscheck V 12288

Katholiken: 8000–9000.

Die St.-Theresien-Schule ist die einzige katholische Schule Basels mit zirka 270 Schülerinnen, die sich auf 4 Primar-, 4 Real- und 4 Sekundarklassen verteilen. Das Jahresbudget von Fr. 115 000 wird ganz auf dem Weg der Freiwilligkeit aufgebracht. Keine staatliche Unterstützung.

**Basel, Studentenseelsorge**

Studentenseelsorger: Dr. Paul Reinert  
 Haus der kathol. Studenten, Herberggasse 7; Telefon 4 77 40;  
 Postscheck V 17493

Dieses Jahr sei eine der schönsten studentischen Gemeinschaftsarbeiten erwähnt: die Erfüllung der sozialen Aufgabe durch die akademische Vinzenzkonferenz. In dieser Arbeit lernt der Student die echte Volksverbundenheit pflegen, sieht fremde Not und lernt auch die echte Not von der nur vorgetäuschten unterscheiden. Das Studium wird günstig unterbrochen durch die Arbeit für andere. Zuletzt erlebt man auch hier das soziale Apostolat. Zu dieser Equipenarbeit will das Haus Anregung und Hilfe sein. Der Werkbrief, der von hier aus verschickt wird, soll die Idee der Vinzenzarbeit bei Freunden und Gönnern verbreiten und die nötigen Mittel aufbringen.

**Bâle, Mission Catholique de langue française**

Curé: Abbé G. Boillat  
 Leonhardstrasse 27; Téléphone 3 36 59; Chèques V 11159

Catholiques: 4000.

Baptêmes 40; conversions 4; mariages 27; sépultures 12; enfants au catéchisme 110.

Pendant toute l'année 1949 un grand effort en faveur de notre fonds de construction a été fourni et couronné de succès. Toutes nos manifestations: retraite, conférences, théâtre, soirées, pèlerinages, se sont déroulés comme les années précédentes. Que les deux années qui viennent nous apportent enfin la réalisation du but que nous poursuivons: la construction de notre chapelle et de notre home de jeunesse.

**Missione Cattolica Italiana-Basilea**

Parocco: P. Giuseppe Zanatta; Vicario: P. Mario Raccanello  
 Rümelinbachweg 14; Telefono 4 07 08

Il rapporto non l'abbiamo ricevuto.

## **Riehen**

Pfarrer: Dr. Hans Metzger; Vikare: August Berz, Albert Ruggli  
Chrischonaweg 30; Telefon 9 51 35

**Katholiken:** 2500.

Taufen 36; Beerdigungen 15; Ehen 17, davon gemischte 5; unkirchliche Trauungen 13; schulpflichtige Unterrichtskinder 263. Auswärtige Unterrichtsstation: Bettingen.

Am Ostermontag 1949 haben wir im Namen des dreieinigen Gottes den ersten Spatenstich getan zum Bau unserer Pfarrkirche auf dem Pfaffenloh. — Am 3. Juli hat, nach Spendung der heiligen Firmung an 102 Kinder und 2 Erwachsene, der Bischof von Basel feierlich den Grundstein gelegt, der geschmückt ist mit dem Kreuz des hl. Franz von Assisi.

Gott vergelte es allen mit reichem Segen, die mitgeholfen haben, dass wir endlich, nach 30 Jahren des Wartens, den Bau beginnen durften. Es war ein Beginn mit grosser Sorge um die finanziellen Folgen. Der enorme Zuzug von Katholiken während der letzten Zeit liess aber ein weiteres Zuwarten seelsorgerlich nicht mehr verantworten.

Dass die Pfarreiangehörigen durchaus gewillt sind, ihr mögliches beizutragen, hat die Bauspende erwiesen, die am Tag der Grundsteinlegung eröffnet wurde. Es handelt sich um die Zeichnung von Beträgen à fonds perdu, die dann innerhalb eines Jahres einbezahlt werden. Am Silvestertag waren Fr. 33 000.— gezeichnet und davon Fr. 24 000.— bereits einbezahlt. Es ist uns eine herzliche Freude, unsern Wohltätern von diesem Zeichen des guten Willens in der eigenen Pfarrei Kunde geben zu dürfen.

Mit besonderer Genugtuung vermerken wir, dass die bisherige Pfarrei-Kapelle samt Pfarrhaus von einem gemeinnützigen Konsortium erworben wurde, so dass erwartet werden darf, dass am alten Ort, in 20 Minuten Entfernung zur neuen, zentral gelegenen Pfarrkirche, jede Woche das eine oder andere Mal das heilige Opfer gefeiert werden kann.

## **Nicht mehr unterstützte Pfarreien**

Basel, St. Antonius

Pfarrer: Karl Merke

Vikare: Johann Stalder, Erich Bärlocher, Josef Frei, Eugen Geissmann

Für die Anstalten der Pfarrei: P: Josef Zoll

Kannenfeldstrasse 35; Telefon 2 68 25; Postscheck V 6100

**Katholiken:** Zirka 14 000.

Gespendete Taufen 745 (aus St. Anton 180), davon Konversionen 8; Beerdigungen 93; Ehen 100, davon gemischte 38; unkirchliche Trauungen 78 (von 126 Aufgeboten); schulpflichtige Unterrichtskinder 939.

**Basel, St. Johannes Bosco**

Pfarrer: Josef Engeler; Vikar: Josef Schumacher  
Waldenburgerstrasse 32; Telefon 3 49 19; Postscheck V 13032

**Katholiken:** Zirka 2800.

Taufen aus der Pfarrei 55 (von auswärts 31), davon Konversion 1; Beerdigungen 12; Ehen aus der Pfarrei 25, davon gemischte 10, (von auswärts 9, davon gemischte 4); unkirchliche Trauungen zirka 20; schulpflichtige Unterrichtskinder 215.

Nach neunjähriger segensreicher Tätigkeit in unserer Pfarrei wurde H. H. Vikar Alfons Belser als Pfarrer in Bärschwil bestimmt. Als Nachfolger sandte uns der hochwürdigste Bischof den Neupriester H. H. Josef Schumacher von Gerliswil.

**II. KANTON BASELSTADT****Binningen - Bottmingen °**

Pfarrer: Franz Birrer; Vikar: August Isenmann  
Margarethenstrasse 28; Telefon 4 07 28 Postscheck V 9714

**Katholiken:** 2000.

Taufen 49, davon Konversionen 5; Beerdigungen 23; Ehen 20, davon gemischte 6; schulpflichtige Unterrichtskinder 208. Auswärtige Unterrichtsstation: Bottmingen (Baselland).

Das Jahr 1949 suchte vor allem das Pfarreileben abwechslungsreich zu gestalten und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Pfarrkinder zu stärken. Am 15. Mai empfangen 137 Kinder das Sakrament der heiligen Firmung. Die jährliche Pfarreiwallfahrt nach Mariastein hatte eine schöne Beteiligung zu verzeichnen. Die Mädchen und Knaben hatten ihr Sommer-Ferienlager in Adelboden. — Der 9. bis 12. September sah in den Räumen des Vereinshauses einen gut verlaufenen Bazar zugunsten unserer dringenden Kirchenrenovation. Ferner beschloss die Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Dezember, an die Reparatur der Zifferblätter unserer Kirche einen Beitrag von Fr. 5000.— zu leisten. Die Sorgen um die dringende Restaurierung unseres Gotteshauses begleiten uns ins Jahr 1950.

**Gelterkinden °**

Pfarrer: Fridolin Beck  
Brühlgasse 7b; Telefon 7 71 25; Postscheck V 6707

**Katholiken:** 530 (in 14 Gemeinden).

Taufen 18; Beerdigungen 2; Ehen 8, davon gemischte 4; unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 70. Auswärtige Unterrichtsstationen: Farnsburg, Tecknau, Zeglingen und Anstalt für schwachsinnige Kinder.

Die Fronleichnamsprozession, die wir gleich mit Eröffnung der Pfarrei einführten, gehört bereits zum Bestand des Pfarreilebens wie in katholischen Gegenden. Der Fronleichnamssonntag ist ein Tag des öffentlichen Bekenntnisses. Schon zum 3. Male war die Musik-

gesellschaft von Schupfart zur Erhöhung der Feier um Gotteslohn zu uns gekommen. — Am 8. Mai empfingen 44 Pfarrkinder das heilige Sakrament der Firmung. Am gleichen Abend hielten wir den Pfarrei-Familienabend mit grosser Beteiligung. H. H. Pfarrer Knecht aus Frick erfreute uns bereits zum 2. Male mit seinen köstlichen Gaben.

Vom 30. Oktober bis 6. November hielten wir eine religiöse Bildungswoche für Frauen und Töchter.

Das äussere grosse Ereignis war der Kauf des Kirchenbauplatzes von 19 Aren zum Preise von rund Fr. 15 000.—. Trotz dieser Ausgabe hat der Kirchenbaufonds eine weitere Aeufnung erfahren dürfen.

Es bleibt uns noch die angenehme Pflicht, nach allen Seiten herzlich zu danken. Vorab den vielen guten Aushilfen, die ohne Zweifel die Hauptschuld tragen, dass der Sakramentenempfang wesentlich gestiegen ist. Dank all den vielen Wohltätern im Schweizerland, wo der Pfarrer Kollektenpredigten halten durfte.

### **Missionsstation Langenbruck**

Pfarrer: Alois Wyss

Holderbank<sup>o</sup> (Kt. Solothurn); Telefon 7 61 67; Postscheck V 841

Katholiken: 95

Taufen 2; Beerdigung 1; Ehen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 18.

Der Dreifaltigkeitssonntag, 12. Juni 1949, war für die Diaspora Langenbruck ein höchster Freudentag — Kirchweihe! Endlich ein Kirchlein. Bescheiden, einfach, aber im schmucken Juradorf präsentiert es sich einzig nett.

Der hochwürdigste Bischof Dr. Franziskus von Streng nahm die Weihe vor unter Assistenz des hochwst. Generalvikars Dr. Lisibach und des hochwst. Domherrn und Direktors der Inländischen Mission, Fr. Schnyder. Mit den feierlichsten Zeremonien wurde das Kirchlein dem heiligen Johannes dem Täufer als Patron geweiht.

Bei der Predigt sprach der Gnädige Herr väterliche Worte an seine Diasporakinder und die anwesenden Protestanten.

Die Freude über das Kirchlein ist gross! Ein Gotteshaus. Den Herrn haben wir nun mitten unter uns. — Es darf hier verraten werden, dass die Katholiken Langenbrucks dieses Glück zu schätzen wissen. Gottesdienstbesuch und Sakramentenempfang sind vorbildlich.

Ja, die Freude übers Kirchlein ist gross. Nur eine Sorge drückt uns alle noch... die Sorge um die Schuldenlast. — Betteln muss der Pfarrer weiterhin.

Dank gebührt dem Erbauer des Kirchleins, Herrn Architekt Berger Fritz, Basel, allen Unternehmern und Arbeitern. Ein besonderes «Vergelt's Gott» allen Wohltätern von nah und fern.



## **Münchenstein - Neuwelt °**

Pfarrer: Guido Borer; Vikar: Heinrich Wey  
Loogstrasse 16, Neuwelt; Telefon 9 01 38; Postscheck V 3770 und  
V 5004

**Katholiken:** 1500.

Taufen 24, davon Konversion 1; Beerdigungen 9; Ehen 12, davon gemischte 5; unkirchliche Trauungen zirka 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 168. Auswärtige Unterrichtsstationen in drei Schullhäusern.

Diesen Sommer hat sich die nötige Renovation des Vereinsheims, unserer früheren Kirche, verwirklicht. Der lange, niedere Bau ist jetzt in drei Teile gegliedert: einen Raum für die Kinderschule, den andern für die Vereine und einen kleineren, der zugleich als Theaterbühne dient, für Vorstandssitzungen. Bei grossen Anlässen steht im Nu ein einziger Saal da. Auch die Heizung konnte modernisiert werden. Es berechtigt zu den schönsten Hoffnungen, wie seither Vereins- und Pfarreiversammlungen viel reger besucht sind. Die Gemeinde musste für den Umbau eine Schuld von Fr. 45 000.— aufnehmen.

Unser zweites Sorgenkind ist die Anschaffung einer Orgel in die Kirche. Zur Bestellung kam es noch nicht. Dafür aber sind durch einen wohlgelungenen Bazar und freiwillige Zeichnungen grosse Beiträge zusammengekommen. Herzlichen Dank all den guten Menschen von nah und fern.

## **Muttenz ° - Freidorf**

Pfarrer: Alfred Häring  
Muttenz, Tramstrasse 55; Telefon 9 31 15; Postscheck V 10152

**Katholiken:** Zirka 1200 (exkl. 60 Italiener).

Taufen 30, davon Konversionen 2; Beerdigungen 7; Ehen 15, davon gemischte 6; unkirchliche Trauungen zirka 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 130. Auswärtige Unterrichtsstation: Schweizerhalle.

Da die rege Bautätigkeit im Jahre 1949 angehalten hat, ist die Pfarrfamilie wiederum gewachsen, dank aber auch der grossen Zahl der Geburten, die mit 30 einen Rekord darstellen. Dass das Gotteshaus zu klein geworden ist, beziehungsweise die Pfarrgemeinde zu gross, konnte auch der Gnädige Herr am 7. Mai, als er 72 Firmlingen das Sakrament der Reife spenden durfte, feststellen. Der hochw. Bischof wäre gerne bereit, uns einen Vikar zu geben, wozu uns aber die finanziellen Mittel noch fehlen. Ohne die grosszügige, verdankenswerte Unterstützung der Inländischen Mission sind wir ja noch nicht finanzkräftig genug, uns selbst zu erhalten. Der geplante Bazar soll uns helfen, die Bauschuld von Fr. 40 000.—, die auf unserm Notkirchlein lastet, teilweise abzutragen, damit wir in absehbarer Zeit an den Bau einer grösseren Kirche denken dürfen!

Die Volksmission 1947 und Missionserneuerung 1948 scheinen sich segensreich auszuwirken. Vermehrte Verehrung durfte unser Kirchenpatron dadurch erfahren, dass uns das Priesterseminar von Lyon eine Reliquie des heiligen Pfarrers von Ars schenkte. — Möge auf die Fürbitte des hl. Johannes Vianney das Jubeljahr 1950 auch für katholisch Muttenz zum Jahr der Verinnerlichung und Heiligung werden!

### **Neuallschwil °**

Pfarrer: F. J. Christ; Vikar: Karl Mattmann  
Baslerstrasse 242; Telefon 8 12 53; Postscheck V 11028

**K a t h o l i k e n :** 1100.

Taufen 18, davon Konversion 1; Beerdigungen 10; Ehen 7, davon gemischte 3; unkirchliche Trauungen 6 bis 8; schulpflichtige Unterrichtskinder 135; Ehescheidungen 3.

Am 14. Mai erteilte der hochwürdigste Bischof in unserer Kirche den Kindern von Neuallschwil und Allschwil die heilige Firmung. Möchten doch alle in der Kraft und Gnade des Heiligen Geistes dem Väterglauben treu bleiben! Die Scheidung der Geister vollzieht sich immer mehr auf dem Sektor Ehe und Familie. Gottlob bringt die rege Bautätigkeit auch Zuzug von guten Katholiken, so dass wir im Kirchenbesuch (auch werktags) und Sakramentempfang schöne Fortschritte konstatieren können. — Die Jungmannschaft erlebte am letzten Maisonntag ihre **F a h n e n w e i h e**.

Mit ganzem Einsatz betreute der hochw. Herr Vikar die Pfarrei, da der Pfarrer erneut acht lange Monate kuren musste. Die Werk- und Opfergemeinschaft hat sich vertieft. Möge das Heilige Jahr uns weitem Innenfortschritt bringen.

### **Pratteln-Schweizerhalle °**

Pfarrer: K. St. Treier  
Muttenzerstrasse 15; Telefon 6 02 63; Postscheck V 12556

**K a t h o l i k e n :** Zirka 800.

Taufen 23, davon Konversion 1; Beerdigungen 5; Ehen 14, davon gemischte 4; unkirchliche Trauungen 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 77.

Das Jahr 1949 hat insofern ein besonderes Ereignis für die Chronik zu buchen, dass 34 Knaben und Mädchen von unserm hochwürdigsten Oberhirten das heilige Sakrament der Firmung erhielten und nun eingereiht sind in die Armee der Kämpfer für das Reich Gottes. Ganz besonders in Diasporapfarreien müssen sich die Kinder schon einsetzen für ihren heiligen Glauben. Die Pfarrvereine arbeiten tapfer mit am Aufbau der Pfarrei, wenn ihre Tätigkeit auch nicht mit der grossen Posaune aller Welt verkündet wird. Und wenn auch einige in die Fremde ziehen, so stossen doch immer wieder wertvolle

Kräfte zu uns. Viele unserer Brüder «ennet dem Gotthard» haben uns in diesem Jahre wieder verlassen.

Allen, die uns im Laufe des Jahres so viel Gutes taten, sprechen wir auch an dieser Stelle unser tausendfaches «Vergelt's Gott» aus.

### **Waldenburgertal (Oberdorf)**

Pfarr-Rektor: J. K. Felber  
Rheinstrasse 20, Liestal; Telefon 7 25 57; Postscheck V 20039

**K a t h o l i k e n :** Zirka 350.

Taufen 8; Ehen 3, davon gemischte 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 34. Auswärtige Gottesdienst- und Unterrichtsstationen: Oberdorf und Hölstein.

Wenn dieser Bericht den Missionsfreunden in die Hände gelegt wird, dürfte der Kapellen- und Pfarrhausbau in Oberdorf weit vorangeschritten sein. Vorläufig müssen aber die Katholiken «in der Zerstreuung» des Waldenburgertales weiterhin in armseligen Lokalen zum Gottesdienst zusammenkommen. Begreiflich, dass die Aussicht auf unsere Bruder-Klausen-Kapelle Freude auslöste, ja Begeisterung, die durch all die notwendigen Beratungen durchhielt. Vorerst waren harte Geduldsproben zu bestehen: Landkauf und Bewilligungen.

Samstag, den 1. Oktober, erfolgten die ersten Spatenstiche. Mit Pflug, Pickel und Schaufel wurde Samstag für Samstag fröhlich und tapfer gewerkt von den katholischen Männern unseres Tales, und auf Jahresende sind wir bereit zum Aufführen des Mauerwerkes. — Freudig wurde die Gründung unseres ansehnlich starken Kirchenchores begrüsst.

Einen besondern Dank senden wir an die Gestade des Vierländersees, nach Meggen, wo H. H. Reinhard Schibler einen neuen Wirkungskreis gefunden hat. Er hat bis Ende März 1949 mehr als 3 Jahre die aufgehende Saat im Waldenburgertal betreut und der Verschönerung des Gottesdienstes seine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Und in unermüdlicher Sammeltätigkeit hat er ermöglicht, dass wir uns heute an die Verwirklichung des so dringenden Bauvorhabens heranwagen dürfen.

### **Nicht mehr unterstützte Diasporapfarreien**

**Allschwil<sup>0</sup>**

Pfarrer: Johannes Arbogast; Vikar: Josef Furrer  
Hegenheimerstrasse 33; Telefon (061) 4 27 36; Postscheck V 8201

**K a t h o l i k e n :** Zirka 22 000.

Taufen 34; Beerdigungen 21; Ehen 14, davon gemischte 4; unkirchliche Trauungen 13 (darunter verschiedene italienische und österreichische Saisonarbeiter [arbeiterinnen]); schulpflichtige Unterrichtskinder 180.

**Birsfelden** °

Pfarrer: Philipp Enderle; Vikar: Alfred Gehrig  
Hardstrasse 33; Telefon 4 68 59; Postscheck V 9477.

**Katholiken:** Zirka 1500.

Taufen 31, davon Konversion 1; Beerdigungen 13; Ehen 14, davon gemischte 6; unkirchliche Trauungen zirka 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 180.

**Liestal**

Pfarrer: R. Th. Meyer; Vikar: Ernst Wenger  
Rheinstrasse 20; Telefon 7 25 57; Postscheck V 10300

**Katholiken:** 1600.

Taufen 49; Beerdigungen 17 (inkl. kantonale Anstalten); Ehen 22, davon gemischte 11; unkirchliche Trauungen 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 150. Auswärtige Gottesdienststationen: Bubendorf, Strafanstalt, Irrenanstalt. Auswärtige Unterrichtsstationen: Bubendorf, Frenkendorf, Lausen.

Das Hauptereignis im Pfarreileben von 1949 bildete der Kirchenbazar im September, der während 4 Tagen mit unseren Pfarrangehörigen auch sehr viele Andersgläubige fröhlich vereinte und den Baufonds zugunsten des Umbaus und der Renovation unserer Pfarrkirche um eine hübsche Summe vergrösserte. Wir sammeln unter uns weiter für dieses grosse Bauanliegen und sind auch dankbar jenen Pfarreien, in denen wir eine Predigt mit Kollekte halten durften!

**Sissach** °

Pfarrer: Josef Notter  
Felsenstrasse 16; Telefon 7 43 79; Postscheck V 11432

**Katholiken:** 500.

Taufen 14; Beerdigungen 5; Ehen 10, davon gemischte 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 56. Auswärtige Unterrichtsstation: Buckten.

**III. KANTON AARGAU****Aarburg**

Pfarrer: Hugo Moesch; Vikar Dr. Walter Koch  
Bahnhofstrasse 356; Telefon 7 31 82; Postscheck Vb 1696

**Katholiken:** 1000 (Aarburg 556, Oftringen 224, Rothrist 237).

Taufen 26, davon Konversion 1; Beerdigungen 5; Ehen 13, davon gemischte 6; schulpflichtige Unterrichtskinder 104. Auswärtige Gottesdienststation Erziehungsanstalt Aarburg. Auswärtige Unterrichtsstationen: Oftringen und Rothrist.

Im Jahre 1949 konnte die Pfarrei auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Der Seelenzahl nach hat die Pfarrei zugenommen; ob auch an Gnade? Jeden ersten Sonntag im Monat kommt seit 1949 ein auswärtiger Priester zur Aushilfe im Beichtstuhl.

Ein Lob gebührt der Pfarrei für ihre finanzielle Opferfreudigkeit. Trotzdem fehlen der Pfarrkirche immer noch Turmuhr, Glocken und Orgel. Neue finanzielle Lasten und Sorgen entstanden durch die Entdeckung des Hausschwammes im Pfarrhaus.

Hochw. Herr Dr. Walter Koch ist dem im Sommer zurückgekehrten Pfarrer als Hilfe überlassen worden.

Aufrichtigen Dank und herzliches Vergelt's Gott dem bischöflichen Ordinariat, der Inländischen Mission und allen Wohltätern!

### **Menziken-Reinach °**

Pfarrer: Gottfried Lämmli; Vikar: Curt Borrer  
Mühlebühl; Telefon (064) 6 16 12

**Katholiken:** Zirka 1500.

Ehen 40, davon Konversionen 2, dazu noch 28 Taufen auswärtiger Kinder; Beerdigungen 8; Ehen 13, davon gemischte 5; unkirchliche Trauungen 12; schulpflichtige Unterrichtskinder 200. Auswärtige Gottesdienststationen: Beinwil a. S. und Unterkulm. Auswärtige Unterrichtsstationen: Reinach, Beinwil a. S., Unterkulm, zeitweise Birrwil.

Im vergangenen Jahr 1949 erlebte die Pfarrei einen besonders festlichen Tag, indem wir am 23. Oktober deren 50jähriges Bestehen feierten. Zur grössten Freude aller Gläubigen nahm unser hochwürdigster Bischof daran teil. Das Pontifikalamt und die Predigt von H. H. Domherrn Binder gaben dem Tag die festliche Weihe. Die nachmittägliche Feier in der Turnhalle Reinach vereinigte eine ausserordentlich grosse Schar der Pfarreiangehörigen mit Abordnungen der Behörden und der reformierten Kirchgemeinden. Im Mittelpunkt stand die Ansprache unseres verehrten Oberhirten, würdig umrahmt von herrlichen, von unserm Kirchenchor formvollendet vorgetragenen Chören aus Haydns Schöpfung.

Der Inländischen Mission und allen unsern Wohltätern gebührt anlässlich dieses Jubiläums ein besonders herzliches «Vergelt's Gott»!

### **Pfarrvikariat Suhr - Buchs**

Pfarr-Vikar: U. Guldemann  
Laurenzenvorstadt 80, Aarau °; Telefon 2 11 14; Postscheck VI 6368

**Katholiken:** Suhr 540, Buchs 700, Gränichen 200.

Taufen: Suhr 10, Buchs 14, Gränichen 6, davon Konversion 1; Beerdigungen: Suhr 4, Buchs 2, Gränichen 1; Ehen: Suhr 6, Buchs 6, Gränichen 1, davon gemischte: Suhr 3, Buchs 3, Gränichen 1; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder: Suhr 49, Buchs 73. Auswärtige Gottesdienststation: Suhr. Auswärtige Unterrichtsstationen: Buchs, Suhr, Gränichen.

Der Ruf, einen eigenen Seelsorger bei sich zu haben, verstummt unter den Suhrer Katholiken nicht mehr, und das ist gut so. Jeder Treue und Gutgesinnte spürt nur allzu deutlich die Lauheit und Verlorenheit, die immer tiefer und weiter zu dringen droht. Hoffen wir, dass das Heilige Jahr auch da ein Jahr des Heiles werde. «Vergelt's Gott» denen, die wenigstens finanziell geholfen haben, insbesondere der Inländischen Mission und den Katholiken von Kaisten, die den Bettelprediger reich beschenkt wieder ziehen liessen.

**Missionsstation Turgi**

Pfarrer: Moritz Hort; Vikar: Franz Aregger  
 Gebenstorf 9; Telefon 3 10 16; Postscheck VI 4898

Katholiken: 740.

Taufen 22; Beerdigungen 6; Ehen 11, davon gemischte 6; schulpflichtige Unterrichtskinder 98. Auswärtige Gottesdienststation: Antoniuskapelle Wil.

Nicht grosse Ereignisse vermag der diesjährige Bericht zu nennen. In der Stille aber wurde weiter gearbeitet am Aufbau der Christkönigskirche wie der kommenden Christkönigspfarrei. Gerade die letztere ist der Verwirklichung einen Schritt näher gerückt worden. Die Gesamtkirchengemeinde hat am 20. November vom Wunsche des hochwürdigsten Bischofes, Turgi zu einer eigenen Seelsorgestation zu machen, Kenntnis genommen. So dürfen wir hoffen, dass im Heiligen Jahr Turgi zur selbständigen Diasporapfarrei werde. Sicher ist, dass ein eigener Seelsorger, noch vor dem Bau der Kirche, ein besonderer Segen sein würde, da er sich der dortigen Katholiken mehr annehmen könnte und auch intensiver den Kirchenbau zu fördern vermöchte. Dank allen, die an der Verwirklichung unserer Pläne mitgeholfen, besonders der Inländischen Mission, dem Kirchenbauverein und den vielen Wohltätern in der nähern und weitem Ferne.

**Nicht mehr unterstützte Diasporapfarreien****Aarau 0**

Pfarrer: Louis Sautier  
 Vikare: Urs Guldemann, Thomas Schönenberger, Arnold Helbling  
 Laurenzenvorstadt 80; Telefon 2 11 14; Postscheck VI 1513

Katholiken: 3273.

Taufen 147, davon Konversionen 8; Beerdigungen 36; Ehen 47, davon gemischte 23; schulpflichtige Unterrichtskinder zirka 300. Auswärtige Gottesdienststationen: Kantonsspital, Sanatorium Barmelweid, Asyl Friedheim. Auswärtige Unterrichtsstationen: Rohr, Küttigen, Ober-Entfelden, Anstalt Landenhof.

Die römisch-katholische Pfarrei Aarau begeht im Heiligen Jahr 1950 ein doppeltes Jubiläum: 10 Jahre Pfarrkirche an der Poststrasse (1940) und 25 Jahre staatliche Anerkennung der Pfarrgemeinde durch Dekret des aargauischen Grossen Rates (1925). Auch ist es erfreulich und ermutigend, dass im abgelaufenen Jahr 1949 eine Rekordzahl an Geburten resp. Taufen erreicht wurde. Bedenklich und bedauerlich ist dagegen die hohe Zahl gemischter Ehen in der Pfarrei. Vereinzelt Fälle von Glaubensabfall und Kirchenaustritt sind wohl nicht zuletzt die Folge davon. Hemmend und abkühlend wirkt sich der Milieueinfluss besonders auf die Erziehung aus. Um so mehr dankbare Anerkennung verdient der Glaubensmut und die Kirchentreu mancher eifriger und strebsamer Aarauer Katholiken.

**Brugg 0**

Pfarrer: Hermann Reinle; Vikar: Adolf Studer  
 Bahnhofstrasse 4; Telefon 4 17 55; Postscheck VI 8956

Katholiken: Zirka 3000.

Taufen (Neugeborene aus der Pfarrei) 82, dazu Konversionen 5; Beerdigungen 16; Ehen 29, davon gemischte 11; unkirchliche Trauungen zirka 10; schulpflichtige Unterrichtskinder 300. Auswärtige Gottesdienststationen: Schinznach-Bad (Sommer), Schinznach-Dorf (Winter). Auswärtige Unterrichtsstationen: Stilli, Schinznach-Bad, Windisch, Neuhof.

Am 11. Dezember feierte unsere, 1938 selbständig gewordene Diasporapfarrei das 50jährige Jubiläum ihres Bestandes. Ein historisch-liturgisches Weihespiel versammelte gegen Abend nochmals die Pfarrgemeinde zu Gedenken, Bitten und Danken im Gotteshaus.

Die Inländische Mission hat an Errichtung und Wachstum unserer Pfarrei nachhaltige Verdienste, erreichten doch ihre finanziellen Unterstützungen den Betrag, den seinerzeit unsere Kirche gekostet hat. Es mag für den Direktor der Inländischen Mission, mit dem die beiden noch lebenden ehemaligen Brugger Pfarrherren Msgr. Dubler und Domherr Binder an den Feiern aktiven Anteil nahmen, eine tröstliche Bestätigung gewesen sein, dass auch kleinen und schweren Anfängen in der Diaspora Gottes Segen wird, wenn wir das nötige Vertrauen aufbringen und die Geduld.

### Kaiseraugst <sup>0</sup>

Pfarrer: Josef Mehr

Kaiseraugst; Telefon 6 10 23

Katholiken: 480.

Taufen 18, davon Konversion 1; Beerdigungen 6; Ehen 4, davon gemischte 2; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 65. Auswärtige Unterrichtsstationen: Baselaugst und Arisdorf (Blauenrain).

Nach der Innenrenovation der Kirche hofften wir, dieses Jahr die Pfarrhausrenovation durchführen zu können, was aber finanziell noch nicht möglich war, da die Aussen- und Innenrenovation der Kirche auf rund Fr 30 000.— zu stehen kam und aus eigenen Mitteln aufgebracht werden musste.

### Lenzburg <sup>0</sup>

Pfarrer: Adolf Kuhn; Vikar: Jos. Weisshaupt

Bahnhofstrasse; Telefon 8 12 92; Postscheck VI 3035

Katholiken: 2000.

Taufen 68, davon Konversionen 4; Beerdigungen 11; Ehen 29, davon gemischte 13; unkirchliche Trauungen 4 bis 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 285. Auswärtige Gottesdienststation: Strafanstalt. Auswärtige Unterrichtsstationen: Möriken, Niederhallwil, Holderbank, Rupperswil, Othmarsingen, Seon.

### Möhlin <sup>0</sup>

Pfarrer: E. A. Erdin

Telefon 6 80 54; Postscheck V 12767

Katholiken: 1180.

Taufen 30, davon Konversion 1; Beerdigungen 5; Ehen 13, davon gemischte 2; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 165.

Im Sommer waren zehn Jahre verflossen, seit der Einweihung der neuen Kirche. Freudig dürfen wir das stetige Wachstum unserer Pfarrei seit jenem Zeitpunkt feststellen. Das vergangene Jahr hielt sich ebenfalls in diesem Rahmen. Eine religiöse Männerwoche Ende Oktober brachte eine willkommene Schulung und Vertiefung über die Probleme von Familie, Beruf und Staat.

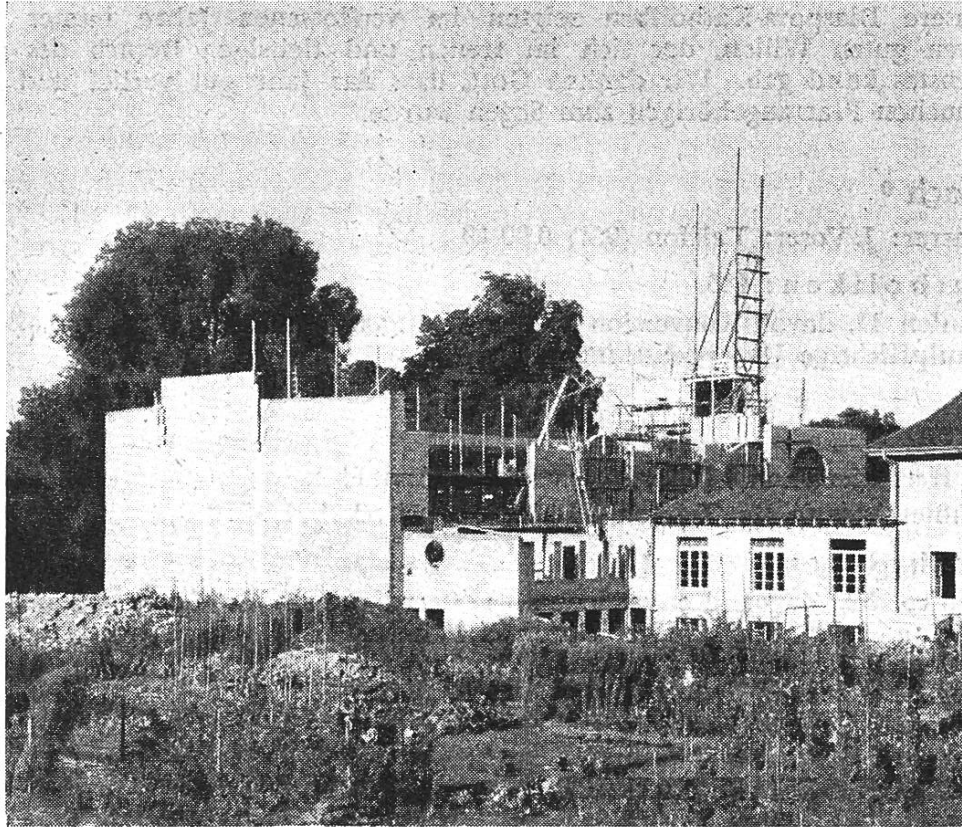
### Rheinfelden <sup>0</sup> - Magden

Pfarrer: Felix Schmid; Vikar: Anton Bieri

Kreuzmatte am Gottesackerweg; Telefon 6 75 46; Postscheck V 7507

Katholiken: 1200.

Taufen 55, hievon 32 aus der Pfarrei; Beerdigungen 6; Ehen 10, davon gemischte 7; schulpflichtige Unterrichtskinder 200. Auswärtige Gottesdienststationen: Magden und Olsberg.



Die neue Kirche im Entstehen

Am 6. Februar haben wir den letzten Gottesdienst im «Armen-Leute-Kirchlein» (erbaut 1882/83) gehalten. Der Abschied ist uns — vor allem der älteren Generation — nicht so leicht gefallen! In einer stimmungsvollen Lichterprozession begleiteten wir den eucharistischen Heiland in die Notkirche, die wir in einem ehemaligen Pferdestall errichtet haben.

Am 29. Mai war der Tag der Grundsteinlegung. Es goss in reicher Fülle das Nass, sicher aber auch den Segen vom Himmel. Mit einer Stunde Verspätung konnte die Feier beginnen, und es gab dennoch einen frohen Tag.

Am 20. November, nach einem Sommer wie gemacht zum Bauen, begingen wir zusammen mit den Bauarbeitern in einem stark besuchten Pfarreiabend das Aufrichtefest.

Wenn wir nun am kommenden 1. Oktober die neue St.-Josefs-Kirche einweihen dürfen, werden wir aller unserer lieben Wohltäter im ganzen Schweizerland herum in tiefer Dankbarkeit gedenken, nicht zuletzt der Inländischen Mission.

### Schöftland <sup>0</sup>

Pfarrer: Aloys Meier  
Birkenweg 443; Telefon 5 12 13

Katholiken: 600.

Taufen 23, davon Konversionen 2; Beerdigungen 4; Ehen 6 (gemischte); schulpflichtige Unterrichtskinder 73. Auswärtige Gottesdienststation: Kölliken. Auswärtige Unterrichtsstationen: Kölliken, Muhlen, Mooslerau, Uerkheim.

Unsere Diaspora-Katholiken zeigten im verflossenen Jahre immer wieder ihren guten Willen, der sich im treuen und fleissigen Besuch des Gottesdienstes kund gab. Wir danken Gott, dass das Jahr gut verlief und für so manchen Pfarrangehörigen zum Segen wurde.

### Wallbach <sup>0</sup>

Pfarrer: J. Voser; Telefon (061) 6 90 19

Katholiken: 485.

Taufen 11, davon Konversion 1; Beerdigungen 7; Ehen 6, davon gemischte 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 72.

### Zofingen

Pfarrer: Hermann Müller; Vikar: Josef Arnold

Mühletalstrasse 15; Telefon 8 14 32; Postscheck VII 1779

Katholiken: 1800.

Taufen 52, davon Konversionen 4; Beerdigungen 5; Ehen 17, davon gemischte 9; schulpflichtige Unterrichtskinder 200. Auswärtige Unterrichtsstationen: Strengelbach, Brittnau, Vordemwald.

## IV. KANTON SCHAFFHAUSEN

### Hallau

Pfarrer: A. Raas

Bahnhofstrasse 168; Telefon (053) 6 31 68; Postscheck VIIIa 240

Katholiken: Laut Volkszählung 1941 deren 446.

Taufen 22, davon Konversionen 2; Beerdigungen 6; Ehen 4, davon gemischte 3; unkirchliche Trauungen: 3 gemischte Paare (1 zivil, 2 protestantisch); schulpflichtige Unterrichtskinder 75. Auswärtige Unterrichtsstationen: Neunkirch, Trasadingen und Wilchingen.

Noch nie in den letzten 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren des Bestehens der katholischen Pfarrei Hallau zeigte sich neben den zwei Lichtpunkten des dauernd vermehrten Gottesdienstbesuches und der verhältnismässig grossen Taufzahl eine derartige Anormität in den neuen Familien Gründungen wie im vergangenen Jahre. Diese Erscheinung erfordert eine Erklärung. Fast alle Fälle sind zurückzuführen auf die Zustände jenseits der nahen Grenze, deutlicher gesagt auf das Bestreben Schweizerin zu werden auch auf die Gefahr des Glaubensverlustes hin. Und in etwas haben auch die dortigen Fremdbesatzungsjahre einen Anteil am Grundübel. Füge es Gott, dass diese Erscheinung nicht weiterhin andauere und dass Geschehenes sich korrigieren lasse. Unsern Helfern in den irdischen Notwendigkeiten zur Erhaltung und Förderung der Pfarrei einen herzlichen Dank mit einstweilen weiterer Empfehlung.

## Neuhausen am Rheinfall

Dr. Franz Niggli; Vikare: Robert Küng, Alois Roetheli  
Rheinfallstrasse 2; Telefon 5 11 38; Postscheck VIIIa 411

**Katholiken:** 3100.

Taufen 76, davon Konversionen 3; Beerdigungen 22; Ehen 35, davon gemischte 15; unkirchliche Trauungen 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 320. Auswärtige Gottesdienststation: Schleithem. Auswärtige Unterrichtsstationen: Schleithem, Beringen, Nohl, Dachsen.

Wir fühlten in unserer Industriegemeinde noch stark die wirtschaftliche Konjunktur. Gegen Ende des Jahres wurde den ahnungslosen Arbeitern die totale Schliessung des Aluminium-Walzwerkes bekannt gegeben. Viele von unsern ältern Arbeitern hatten es nicht leicht, wieder eine neue Arbeitsstätte zu finden.

Anfangs August führte die Pfarrei einen Bazar durch für unsern Kindergarten und Vereinshausbau. In seltenem Einsatz wurde in der Pfarreigemeinschaft Grosses geleistet. An der Bazarveranstaltung selbst haben auch die Andersgläubigen sich zahlreich beteiligt. Der finanzielle Erfolg ist denn auch nicht ausgeblieben. Aber so kamen auch viele Kreise innerhalb der Pfarrei einander näher. In gemeinsamer Arbeit wurden sich die einzelnen bewusst, dass mit vereinten Kräften viel zu erreichen ist.

## Thayngen

Pfarrer: Rob. Reinle  
Schlatteweg 354; Telefon 6 71 72; Postscheck VIIIa 1716

**Katholiken:** Zirka 500.

Taufen 11; Beerdigungen 6; Ehen 5, davon gemischte 2; unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 68. Auswärtige Unterrichtsstationen: 2.

Der vom Frauenverein veranstaltete und von Schwester Marlies Brenneis geleitete Säuglingspflegekurs fand zehn eifrige und dankbare Teilnehmerinnen.

Am 7. November fand das von Architekt Schütz entworfene und nunmehr bereinigte Projekt für unsere **Antoniuskirche** die einhellige Zustimmung der Kirchgemeinde und hernach die Genehmigung durch das hochwst. bischöfliche Ordinariat. Die Begeisterung der Pfarrei äusserte sich nicht zuletzt in einem Weihnachtsoffer von Fr. 1445.—! Wir hoffen, im Hl. Jahre mit dem Bau beginnen zu können. Es fehlen zwar immer noch über hunderttausend Franken. In der Aufgabe, sie durch weiteres Sammeln beizubringen, bedeuten die vielen Wohltaten, die wir im Berichtsjahr von allen Seiten in so reichem Masse wieder entgegennehmen durften, einerseits Ermutigung. Andererseits ist die Dankeschuld, die wir uns aufgeladen haben, so gross, dass man sie am liebsten abtragen statt noch vermehren wollte! So greifen wir, um beides miteinander zu verbinden, not-

gedrungen halt wiederum zum Bettelstab, freudiger jedoch zum Kelch des Herrn, zu Brevier und Rosenkranz, um zu versuchen, so zu danken, dass all die vielen Erweise christlicher Bruderhilfe jedem lieben Gönner in reichstem Masse wieder zugute kommen werden!

## **Nicht mehr unterstützte Pfarreien**

### Schaffhausen.

Pfarrer: Msgr. M. Haag

Vikare: C. Schirmer, Dr. G. Püntener, Lic. theol. Thomas Blatter, Fr. Meili

Promenadenstrasse 23; Telefon 5 41 08; Postscheck VIIIa 1320

**Katholiken:** 7000.

Taufen 154, davon Konversionen 9; Beerdigungen 63; Ehen 72, davon gemischte genau 36; unkirchliche Trauungen: bekannt 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 700. Auswärtige Gottesdienststationen Feuerthalen, Herblingen, Merishausen. Auswärtige Unterrichtsstation: Herblingen.

In das Berichtsjahr fällt die Errichtung der auswärtigen Gottesdienststation Herblingen. Es wird jeden Sonntag bis zum Neubau der Kirche im Saale eines Gasthofes Gottesdienst gehalten.

Amerika hat endlich nach 5 Jahren die Bombardierungsschäden vergütet. Aber nicht nach unserer, sondern nach seiner Berechnung, so dass uns noch eine Last von über Fr. 700 000.— zur Verzinsung und Amortisation übrig bleibt. Dazu kommt die weitere Last von zwei dringenden Kirchenbauten.

Die Schaffhauser Diaspora ist also der Hilfe und Unterstützung sehr bedürftig. Für Gaben sind wir sehr dankbar und empfehlen uns der Güte und Barmherzigkeit unserer Glaubensgenossen.

### Stein am Rhein.

Pfarrer: Adolf Ritz

Oberdörfli 300; Telefon 8 61 17

**Katholiken:** 460.

Taufen 14, davon Konversion 1; Beerdigung 1; Ehen 8, davon gemischte 3 (2 von auswärts); unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 64; Kommunionen 7500. Auswärtige Unterrichtsstation: Hemishofen.

Den kurzen Jahresbericht für 1949 dürfen wir wiederum mit innigem Dank an Gott richten. Viele und grosse Gnaden sind uns im verflossenen Jahre in der trauten Herz-Jesu-Pfarrkirche und daheim in den Familien zuteil geworden. Es gibt leider immer wieder Familien, welche den öftern Empfang der hl. Sakramente viel zu wenig hoch einschätzen.

Amt und Frühmesse sind gut besucht. Die Frühmesse bringt für die ganze Pfarrei und alle Pfarrangehörigen grossen Segen. Gar manche Mutter und manches Dienstmädchen und Angestellte könnten keinen Gottesdienst besuchen, wenn keine Frühmesse wäre. Die finanzielle Lage unserer Pfarrei dürfte eine bessere sein. Trotz der grössten Bemühung von Seite des Kirchenstandes und des tüchtigen Kassiers konnten wir, nur dank einer speziellen Auflage von Fr. 5.— pro Steuerzahler, ohne Defizit durchkommen, mussten aber dabei auf alle, auch die notwendigsten Auslagen und Renovationen verzichten.

Mit Gottes Segen und treuem Zusammenarbeiten und neuem Opfermut wollen wir das Heilige Jahr 1950 beginnen, bringt es uns doch eine segenspendende Volksmission, Firmung durch unsern hochwst. Bischof Msgr. Dr. Franziskus von Streng und viele neue Gnaden und Freuden. Möge Gottes Segen und Frieden auf allen Pfarrkindern ruhen.

**V. KANTON SOLOTHURN****Derendingen**

Pfarrer: Otto Gassler; Vikar: Josef Erni  
 Derendingen: Telefon 3 60 53; Postscheck Va 1056

**Katholiken:** 1400.

Taufen 29; Beerdigungen 15; Ehen 15, davon gemischte 5; unkirchliche Trauungen 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 180.

1949 war für uns nicht gerade ein Jahr weltumstürzender Dinge, doch dürfen wir ein paar Vorkommnisse durch die Chronik festhalten. Zunächst suchten wir auf mehrfachen Wunsch hin die Ueberakustik der Kirche zu vermindern. Die Beratung durch eine bewährte Firma liess zwar Besserung erhoffen, doch stellten sich der praktischen Ausführung Schwierigkeiten namentlich ästhetischer Art entgegen, so dass der Stiftungsrat schliesslich doch vor der geplanten Umarbeit zurückschreckte. Immerhin darf man vielleicht unserem lieben Pfarrvolk einen praktischen Spruch ins Album schreiben: «Je besser die Kirche gefüllt ist, desto leichter wird der Prediger verstanden!»

Dem teilweisen Aufbau und Umbau des geistigen Gotteshauses diente vom 4. bis 10. April eine recht gut besuchte Vortragswoche für Töchter. Parallel dazu lief eine begeisterte und begeisternde Missionswoche für Italienisch-Sprechende. Der Pfarrer wagt kein Urteil über den Erfolg dieser Veranstaltungen. Die physische Akustik war hier gut; hoffentlich hält auch die Resonanz recht lange an.

Der gütigen Mutter Mission mit ihrem hellhörigen Ohr und weichen Herzen wärmsten Dank!

**Missionsstation Messen**

Pfarrer: A. Weingartner; Vikar: A. Rippstein  
 Biberist (Solothurn); Telefon 4 72 61  
 Schulpflichtige Unterrichtskinder 7

Im vergangenen Jahre hielten wir wieder jeden Monat einmal Gottesdienst und jede Woche Unterricht. Vorläufig ist leider an mehr nicht zu denken. Doch sind die weit herum zerstreuten Katholiken froh, dass sie wenigstens nicht mehr ganz sich selber überlassen sind. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die katholischen Walliser Arbeiter, die an Bauten im benachbarten Balm beschäftigt sind, und die zahlreichen Italiener den Gottesdienst fleissig besuchen.

**Nicht mehr unterstützte Diasporapfarreien**

**Bellach** 0

Pfarrer: E. Stampfli  
 Bellach; Telefon 2 10 49; Postscheck Va 725

**Katholiken:** 780.

Taufen 16; Beerdigungen 8; Ehen 8, davon gemischte 2; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 117.

Samstag, den 11. Juni, weilte der hochwürdigste gnädige Herr in Bellach auf Besuch. Vormittags erhielt der neue Altar seine Weihe auf den Namen Mariens, unter Beisein der gesamten Schuljugend und eines Teiles der Bevölkerung; nachmittags erhielten 54 Kinder das hl. Sakrament der Firmung. — Als denkwürdiger Tag wird der 6. November 1949 in der Pfarrchronik festgehalten. Die Restauration der Dreifaltigkeitskapelle fand in schlichter Feier ihren Abschluss. Mit ihrem 270jährigen Bestehen könnte die altehrwürdige Kapelle an der alten Heeresstrasse von manch kriegerischem Ereignis erzählen. Ihre Erhaltung als einziges kulturelles Werk gereicht der Kirchen-, Bürger- und Einwohnergemeinde zur Ehre.

Für die weitere Innenausstattung der Pfarrkirche sind emsige Hände am Werke: Vorbereitung des Orgelbazars auf Herbst 1950; private Kräfte äufnen einen Fonds für eine kunstvolle Muttergottesstatue.

Herr gib uns dazu deinen Segen, Maria zeig uns deine Huld.

## VI. KANTON BERN

### **Biel-Bienne**

Pfarrer: Gaston Bailly

Vikare: Kasimir Jäggi, Ernest Bové, Paul Hug, Johann Nicod, Eduard Kaufmann

Juravorstadt 49; Telefon 2 40 66; Postscheck IVa 1144

**Katholiken:** Stadt 8000; in den 85 and. Gemeinden zirka 2000. Taufen 243, davon Konversionen 16; Beerdigungen 66; Ehen 134, davon gemischte 74; schulpflichtige Unterrichtskinder 650. Auswärtige Gottesdienststationen: Lyss, La Neuveville, Reuchenette, Ins, Perles, Täuffelen. Auswärtige Unterrichtsstationen: Lyss, La Neuveville, Reuchenette, Nidau, Busswil, Aarberg.

Das Jahr 1949 war reich an besonderen Ereignissen. Die Kirche erhielt eine neue Heizung. — Lautsprecher machen jetzt allen Anwesenden die Predigten verständlich. — Projekte neuer Räume für den Religionsunterricht wurden geprüft: Bis jetzt sagte uns nur eines zu. — Zwei neue Vereine sind entstanden: die «Jungwacht» und die «Ligue des Femmes». — Ein Pfarreiorchester pflegt klassische Musik und erfreut damit seine Mitglieder und die Pfarrei.

Um einen tieferen Kontakt zwischen Familien und Geistlichkeit und den Familien untereinander zu schaffen, haben wir nichts Besseres gefunden als die Familienzusammenkünfte. Eine Familie der Pfarrei lädt abwechselnd 5 bis 6 andere Familien zu sich ein, und der Pfarrer oder ein Vikar ist anwesend. Während des ganzen Abends diskutiert man Fragen der Erziehung, der Moral usw. in religiöser Sicht, Fragen, die in diesen Familien von besonderem Interesse sind.

In **La Neuveville** konnte ein Bauplatz für die kommende Kirche gekauft werden. Die Katholiken freuen sich, dass dieser jetzt noch mit Reben bepflanzte Weinberg dereinst ein Weinberg Gottes sein wird.

Das grösste Ereignis war sicher die unvergessliche Mission.

Gott sei gelobt für alle seine Gnaden. Aufrichtiger Dank der Inländischen Mission und allen jenen, die uns durch ihre Vermittlung unterstützten.

### **Missionsstation Büren a. d. A.**

Besorgt durch das katholische Pfarramt Grenchen

Pfarrer: Edmund Meier; Vikare: Georg Troxler, Werner Ruoss

Lindenstrasse 16, Grenchen (Solothurn); Telefon 8 52 33

Katholiken: Zirka 70.

Taufen 4; Ehe 1 (gemischt); schulpflichtige Unterrichtskinder 9. Auswärtige Unterrichtsstationen: Rütli und Schnottwil. Zugehörig: Arch.

An den genannten Orten wird wöchentlich Unterricht gehalten. Der damit beauftragte Vikar hat aus eigenen Mitteln ein Auto angeschafft, was ihm die Arbeit sehr erleichtert. Von den Unterrichtskindern konnte eines erstmals zur heiligen Kommunion gehen, ein anderes erhielt die hl. Firmung. Im übrigen hat nun ein leichter Zustrom von Katholiken eingesetzt, bedingt durch die Wohnungsnot der benachbarten Industriestädte Grenchen und Biel. Nur wenige finden allerdings den weiten Weg zur Kirche nach Solothurn oder Grenchen. Möge das Heilige Jahr auch diese Christen in der verlassensten Diaspora im Glauben stärken und erhalten.

### **Burgdorf°**

Pfarrer: Paul Lachat; Vikar: Dr. A. Egloff

Friedeggstrasse 12; Telefon 2 22 95; Postscheck IIIb 447

Katholiken: Zirka 1300 (ohne Pfarr-Rektorat).

Taufen 50, davon Konversionen 6; Beerdigungen 10; Ehen 31, davon gemischte 14; schulpflichtige Unterrichtskinder 113. Auswärtige Gottesdienststationen: Thorberg und Hindelbank, abwechslungsweise mit Pfarrrektor in Konolfingen, Langnau, ebenso mit Pfarramt Biberist halten wir Gottesdienst seit Herbst in Utzenstorf. Auswärtige Unterrichtsstationen: Hasle-Rüegsau, Lützelflüh, Schafhausen, Sumiswald, Oberburg, Kirchberg, Jegenstorf, Zollbrück.

Am 1. Mai wurde der neue Pfarr-Rektor P. Engeler in sein neues Amt eingesetzt. Ihm wurden die Katholiken der Aemter Konolfingen und Signau anvertraut (zirka 700). Für das Pfarramt Burgdorf ist durch die neue Seelsorgskraft eigentlich keine Entlastung erfolgt; denn abwechslungsweise mit dem Pfarr-Rektor besorgen die Seelsorger von Burgdorf noch immer den Sonntagsgottesdienst in Langnau. Ebenso wurden seit vergangenen Herbst in der Missionsstation Utzenstorf-Bätterkinden (bisher vom Pfarramt Biberist alle 14 Tage betreut) nun ebenfalls jeden Sonntag Gottesdienst gehalten, auch hier abwechslungsweise von einem Geistlichen aus Biberist und Burgdorf.

Für die abgetretenen Unterrichtsstationen in Grosshöchstetten und Biglen wurde neu errichtet eine Station Lützelflüh, Schafhausen, ferner Sumiswald und Jegenstorf (die letzteren beiden mit je einem Unterrichtskind). Zur Entlastung des Pfarr-Rektors wird der Unterricht in Zollbrück noch weiter von Burgdorf aus besorgt.

Der Inländischen Mission, die die Gründung dieses neuen Pfarr-Rektorates und damit eine bessere seelsorgliche Betreuung der weitverstreuten Diasporakatholiken ermöglicht hat, sei hier unser aufrichtiger Dank ausgesprochen.

### **Gstaad**

Pfarrer: Etienne Vermeille  
Telefon 9 41 41

**K a t h o l i k e n :** 500.

Taufen 5; Beerdigung 1; Ehen 3 (gemischte); schulpflichtige Unterrichtskinder 127. Auswärtige Gottesdienststationen: Zweisimmen und Lenk. Auswärtige Unterrichtsstationen: Zweisimmen und Lenk.

Das Pfarreileben verlief in ruhigen Bahnen. Die Wintersaison bringt dem Pfarrer immer vermehrte Arbeit, besonders in den vielen Kinderheimen, wo Religionsunterricht erteilt wird.

### **Pfarr-Rektorat Herzogenbuchsee**

Pfarr-Rektor: Josef Birri  
Oberstrasse 6; Telefon 5 17 37; Postscheck IIIa 1239

**K a t h o l i k e n :** 400 (dazu noch 40 Italiener).

Taufen 14; Beerdigung 1; Ehen 6, davon gemischte 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 55.

Die alte Druckerei des bekannten ehemaligen Redaktors und Schriftstellers Ueli Dürrenmatt ist immer noch unsere traute Kapelle, die wir bis 1954 durch Vertrag fest mieten konnten. Gebe es Gott, dass wir den Vertrag noch verlängern können. Die Sakristei, wie auch der Kapelleneingang mussten renoviert werden, um einigermaßen der Würdigkeit der Wohnung Jesu zu entsprechen. Die zwei Gottesdienste am Sonntag sind sehr gut besucht, der Sakramentenempfang hat ebenfalls etwas zugenommen, zum Segen der ganzen Pfarrfamilie. Der Familienabend und die Weihnachtsfeier waren prächtig besucht und haben das Gefühl der Zusammengehörigkeit gestärkt.

Die Pfarrei-Wallfahrt nach Maria Einsiedeln war ein grosser Gnadentag für uns alle, wo wir am Gnadenort unserer lieben Landesmutter auch all unserer lieben Wohltäter betend gedacht haben. 37 Pilger haben Gottes reichsten Segen auch für unser junges Pfarr-Rektorat erfleht.

Den Pfarreien Biel, Subingen, Stüsslingen und St. Pelagiberg, wo unser Pfarr-Rektor die Bettelpredigt für eine neue Herz-Jesu-Kirche halten durfte, sagen wir allen lieben Wohltätern für die kleinen und grossen Bausteine herzlichen Dank. Den Kirchenbauplatz besitzen wir schon seit 1942. Glücklicherweise ist nun der Kirchenbaufonds etwas gewachsen. Der Inländischen Mission, auf deren grossmütige Hilfe wir immer noch angewiesen sind, wie auch allen lieben Wohltätern, sagen wir ein herzliches «Vergelt's Gott»!

### **Pfarr-Rektorat Huttwil**

Pfarr-Rektor: Eduard Jund

**Katholiken:** Zirka 300 (ohne italienische Fremdarbeiter).

Taufen 20, davon Konversionen 2; Beerdigung 1; Ehen 3, davon 2, die unkatholisch getraut waren; schulpflichtige Unterrichtskinder 38. Auswärtige Gottesdienststation: Sumiswald, geplant.

Noch vor dem Jahre 1927 wurde in Huttwil nur gelegentlich und privat von Zell aus den Kindern einiger katholischer Familien Unterricht erteilt. Seit 1927 von Ufhusen aus wöchentlich. Am 31. August 1931 fand in einem gemieteten Saal zum erstenmal und seither regelmässig Sonntagsgottesdienst statt. Knapp vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges konnte der hochwürdigste Bischof das neue Kirchlein einweihen. Heute sind nun die Vorbereitungen und Abmachungen für ein Pfarr-Rektorat Huttwil mit den zuständigen kirchlichen und weltlichen Behörden getroffen. Mit der Errichtung des Pfarr-Rektorates ist auch ein Pfarrhausbau ins Blickfeld getreten. Vorläufig findet der Pfarr-Rektor in einer Mietwohnung im Städtchen gute Unterkunft und dankt Gott, dass das Kirchlein da ist. Für die Zukunft wollen wir nicht bange sein, sondern Gott um seinen Segen und die Diasporafreunde um ihr Gebet und ihren Batzen bitten. Der Inländischen Mission für ihre grosse Hilfe ein recht herzliches «Vergelt's Gott».

### **Interlaken**

Pfarrer: Albin Flury; Vikar: Max Kaufmann

Schloss 4; Telefon 134; Postscheck III 6772

**Katholiken:** 1300.

Taufen 34; Beerdigungen 6; Ehen 22, davon gemischte 14; unkirchliche Trauungen zirka 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 130. Auswärtige Gottesdienststationen: Grindelwald, Wengen, Beatenberg, Mürren. Auswärtige Unterrichtsstationen: Grindelwald, Wengen, Beatenberg, Lauterbrunnen.

Nachdem H. H. Pfarrer Wyss auf Ende 1948 als Pfarrer zurückgetreten war, fand im darauffolgenden Februar die Installation des neuen Pfarrers statt. Ein Festtag, der von grosser Liebe zum Priestertum zeugte.

Ein weiteres festliches Ereignis brachte die Primiz von H. H. Pater Hans Breitenstein am Eidgenössischen Betttag. Der zweite Priester aus Interlakens steinigem Diasporaboden in- nert 50 Jahren! Stolz und Freude waren um so grösser.

Die Arbeit der Standesgruppen wurde gekrönt durch die Gründung der Marianischen Kongregation vom 11. Dezember. Sogar die ältern Leuten finden sich jetzt in einem eigenen Kreis zusammen, im «Fyrabe».



Vorzügliche Arbeit wurde geleistet für das so notwendige Bergkirchlein von Grindelwald. Doch immer noch ist der Weg weit zum Bau. Wir müssen alles daran setzen. Es geht nicht, dass der grösste Teil der Gläubigen weiterhin unter freiem Himmel durch die geöffneten Fenster einer alten Gaststube die hl. Messe mitfeiern muss.

### **Pfarr-Rektorat Konolfingen-Langnau**

Pfarrer: Paul Engeler  
Niederhünigenstrasse *Konolfingen*; Telefon 8 45 74;  
Postscheck III 21335  
Postscheck III 21235

**Katholiken:** 700.

Taufen 12 (davon 2 von auswärts); Beerdigungen 3; Ehen 8, davon gemischte 5; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 75. Auswärtige Gottesdienststationen: Langnau und Münsingen an Sonntagen. Werktags in der Heil- und Pflegeanstalt Münsingen und Anstalt Bärau. Auswärtige Unterrichtsstationen: Langnau, Zollbrück, Biglen, Grosshöchstetten, Münsingen

Im Jahr 1949 hat auch in der Berner Landdiaspora ein Kind der Inländischen Mission das Licht der Welt erblickt: kirchliche Errichtung des Pfarr-Rektorates Konolfingen-Langnau. Gut 700 Katholiken wohnen in 37 politischen Gemeinden zerstreut, vom Entlebuch bis zur Aare. Der Pfarrer versucht die gestellte Aufgabe einer ordentlichen Seelsorge zu erfüllen durch regelmässigen Gottesdienst, Unterricht und Hausbesuch. Das letztere erweist sich aber vielfach als unmöglich, wenn zur Ueberwindung der grossen Entfernungen nur Fahrrad, Bahn oder Postauto zur Verfügung stehen. Hoffentlich lässt sich bald durch Hilfe von auswärts eine Lösung finden, diese pastorell unerfreuliche und bedenkliche Situation zu verbessern.

Am Bruderklausenfest, 25. September, konnte in Münsingen durch das verdankenswerte Entgegenkommen der Behörden der regelmässige Sonntagsgottesdienst im Schulhaus eingeführt werden. — In Konolfingen, wo der Pfarrer eine günstige Mietwohnung beziehen konnte, ist uns für den Sonntagsgottesdienst in hochherziger Weise der Unterweisungssaal der reformierten Kirche zur Verfügung gestellt. Aber angesichts der Tatsache, dass 400 Katholiken — in Langnau ist bereits eine katholische Kirche, aber kein eigener Pfarrer — noch kein eigenes Gotteshaus besitzen, drängt sich ein baldiger Kirchenbau gebieterisch auf. Darum ergeht der Ruf an die Freunde der Diaspora: Helft uns eine religiöse Heimat bauen! «Vergelt's Gott» allen Spendern und besonders der Inländischen Mission.

### **Langenthal**

Pfarrer: Adolf Bösch; Vikar: Josef Birri  
Bahnhofstrasse 43; Telefon 2 14 09; Postscheck IIIa 715

**Katholiken:** Langenthal und Umgebung zirka 900.

Taufen 30; Beerdigungen 2; Ehen 10, davon gemischte 5; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 108. Auswärtige Unterrichtsstationen: Aarwangen, Bützberg, Lotzwil.

Als wichtigstes Ereignis des vergangenen Jahres dürfen wir die Volksmission nennen. Die Predigten wurden fleissig besucht. Was uns am meisten gefreut hat, war der gute Besuch der Morgenpredigten von seiten der Männer und Jungmänner. Der ausgestreute Samen

ist nicht ohne Frucht geblieben. Den H. H. Missionaren sei dafür ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen. — Im Herbst wurde eine besondere Kirchenbauaktion in der Pfarrei durchgeführt. Die eingegangenen Gaben zeugten vom Opfergeist der Spender. Wir sagen ihnen und allen jenen Pfarreien, in denen wir für den Kirchenbau sammeln durften, herzlichen Dank.

### **Meiringen-Brienz**

Pfarrer: Dominik Häusler

Bei der Kirche; Telefon 174; Postscheck VII 5389

**K a t h o l i k e n :** 500, dazu kommen nahezu 1200 Arbeiter beim Bau des Grimselwerkes.

Taufen 18; Beerdigungen 3; Ehen 10, davon gemischte 7, 2 Ehen wurden konvalidiert; schulpflichtige Unterrichtskinder 65. Auswärtige Gottesdienststationen: Brienz-Handeck und Rätherichsboden für Arbeiter. Auswärtige Unterrichtsstationen: Brienz, Oberried und Innertkirchen.

Das Jahr 1949 hat nach aussen keine grossen Wellen geworfen. Ein grosses Hindernis zu einem geordneten, regelmässigen Sonntagsgottesdienst sind die weiten Entfernungen. Der Durchmesser der Pfarrei beträgt über 50 Kilometer. Darin leben allüberall zerstreut unsere 500 Katholiken. Auch sind die meisten Familien gemischt. Und wo noch kleine Kinder da sind, ist es dem katholischen Teil oft nur schwer möglich, alle Sonntage der hl. Messe beizuwohnen. Immerhin lässt sich doch ein Erstarken des Pfarreilebens beobachten. Dem Kollegium und Kapuzinerkloster gebührt unser aufrichtiger Dank. Ein Wort des Dankes auch den verschiedenen Arbeiter-Seelsorgern, die den deutsch und italienisch sprechenden Bauarbeitern auf den vielen Arbeitsplätzen im Aaretal bis zur Oberaar und Gauli religiösen Trost spenden. Nicht vergessen wollen wir auch die materiellen Wohltäter der Pfarrei. Allen ein recht herzliches Vergelt's Gott.

### **Moutier**

Curé : L. Freléchoz ; Vicaires : J. Froidevaux, G. Cerf

Rue de l'Industrie ; Téléphone 9 41 63 ; Chèques No IVa 1774

**C a t h o l i q u e s :** 2600.

Baptêmes 78, conversions 2 ; mariages 25 (dont 8 mixtes) ; mariage de catholiques sans bénédiction nuptiale catholique 1 ; sépultures 22 ; enfants au catéchisme 310. Stations du culte : Chapelle de Moutier, Crémines, Court, Raimeux. Stations du catéchisme : Crémines, Perrefitte, Court, Roches, Eschert.

1. Entre autres faits réjouissants de cette année, signalons le nombre toujours croissant de retraite et de recollections qui ont lieu dans notre chalet de Raimeux: enfants, jeunes gens, jeunes filles etc., s'y donnent tour à tour rendez-vous, pour y recevoir un complément de formation.

2. Par ailleurs, un travail intense de regroupement se manifeste dans les diverses sociétés, par les cercles d'études — assemblées générales, conférences, causeries et théâtres. Ce sont là autant de moyens de rassemblement et d'information religieuse qui semblent nous avoir fort bien réussi.

3. Quant aux manifestations religieuses, disons simplement qu'elles ont connu un éclat particulier et bien réconfortant. Nous pensons surtout aux fêtes qui, chez nous, ont une importance plus directe, parce-qu'elles réunissent autour du même autel, sous la même voûte de l'église-«mère», les catholiques dispersés de notre grande famille paroissiale.

La grande vitalité de 1949 fait bien inaugurer de la Grande Mission de 1951, qui déjà se prépare.

### **Gottesdienst-Station Niederbipp**

Pfarrer: E. Probst; Vikar: L. Stadelmann

Oensingen (Solothurn); Telefon 8 91 58; Postscheck Vb 1612

Katholiken: Zirka 120.

Taufen 9 (4 von auswärts), davon Konversion 1; Beerdigung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 9.

Herzlichen Dank vor allem der Inländischen Mission und allen lieben Wohltätern, die den Bettler für Niederbipp bereitwillig aufnahmen. — Der sonntägliche Gottesdienstbesuch ist erfreulich, was allerdings nicht heissen will, dass man nicht auch fragen muss: wo sind die andern? Man sollte ihnen eben nachgehen können in ihre verborgenen Schlupfwinkel. Aber leider sind wir noch zu sehr damit belastet, als Bettler den fehlenden Fränklein nachzugehen. Dieser fehlende Kontakt mit den Gläubigen findet etwas Ersatz bei den wöchentlichen Gesangproben. Auch den Patienten in den beiden Bezirksspitalern in Niederbipp sollte man mehr Betreuung schenken können, als das bei wöchentlich einem Besuch möglich ist.

### **Missionsgemeinde Pieterlen**

mit Lengnau (Bern)

Besorgt durch das katholische Pfarramt Grenchen

Pfarrer: Edmund Meier; Vikare: Georg Troxler, Werner Ruoss

Wohnung: Lindenstrasse 16, Grenchen (Sol.); Telefon 8 52 33

Katholiken: Zirka 150.

Taufen 9, davon Konversion 1; Ehen 7, davon gemischte 6; schulpflichtige Unterrichtskinder 27. Auswärtige Gottesdienststation: Pieterlen, sonntäglich. Auswärtige Unterrichtsstation: Lengnau (Bern).

Die grosse Zahl der Unterrichtskinder in Pieterlen und Lengnau zeugt von einem Erstarren des Glaubensgeistes. Erstmals sind dazu auch 4 Kinder von Romont (Bern) erschienen, die den weiten Weg nach Lengnau nicht scheuen. In Pieterlen wurde diesen Herbst eine religiöse Woche durchgeführt. Die reformierte Kirchgemeinde Pieterlen stellte uns allabendlich die alte romanische Kirche zur Verfügung. Der Besuch der Vorträge war sehr gut. Eine schöne Weihnachtsfeier führte die Katholiken von Lengnau und Pieterlen zusammen. Leider musste der Unterricht in Lengnau immer noch in Fabrikräumen erteilt werden, da uns das Schulhaus nicht offen steht. Im Altersheim Pieterlen wurde Gelegenheit zum Empfang der hl. Sakramente gegeben. Das Auto des beauftragten Vikars leistete dazu gute Dienste.

**Spiez**<sup>o</sup>

Pfarrer: G. Brossard; Vikar: W. Lindner  
 Leimern; Telefon 5 67 77; Postscheck III 9885  
 Kapuzinerheim: Pater Bruno, Superior; Pater Salvator, Missionär

**K a t h o l i k e n :** Zirka 1000.

Taufen 19; Beerdigungen 3; Ehen 15, davon gemischte 11; schulpflichtige Unterrichtskinder 80. Auswärtige Gottesdienststationen: Frutigen, Kandersteg, Adelboden, Aeschi (im Sommer). Auswärtige Unterrichtsstationen: Frutigen, Grimmi-Alp, Kandersteg, Adelboden.

Der Aufbau unserer Diasporagemeinde geht systematisch weiter. Die Kapelle von Kandersteg wurde einer gründlichen Renovation unterzogen. Mit dem imponierenden Kreuz auf dem Kirchturm steht das beliebte Kirchlein dieses bekannten Kurorts prachtvoll in neuem Gewand da. Der hochwürdigste Diözesanbischof weihte den neuen Altar der Mutter Gottes.

Die Renovationskosten kamen auf zirka Fr. 10 000.— zu stehen. Wir danken besonders dem Verkehrsverein von Kandersteg für sein markantes Interesse bei dieser Renovation. Die Renovationsauslagen wurden durch die Sammelpredigten des Pfarrers, die Grosszügigkeit eines edlen Gastes aus dem Luzernerland und die Türopfer gedeckt.

Mitte August hat H. H. Vikar Huber unsere Pfarrei verlassen, um seinen neuen Posten in der Pfarrei Sarmenstorf anzutreten, wo ihm die Betreuung der grossen Filiale Fahrwangen und Umgebung anvertraut wurde. Er hinterlässt in der Pfarrei das Andenken eines frommen und seeleneifrigen Priesters. Er wurde durch H. H. Vikar Lindner aus Basel ersetzt.

Im Dezember wurde die Gründung der Marianischen Kongregation vorgenommen. — Wir hoffen, dass in nächster Zeit die Kapelle von Adelboden auch renoviert werden könne. — Die Pfarrkirche bekommt bald ihre Orgel.

**St-Imier**

Curé : Emile Fähndrich ; Vicaire : Germain Cuttat  
 Beau-site 6 ; Téléphone 4 11 39

**C a t h o l i q u e s :** 1800.

Baptêmes 41 ; conversions 2 ; mariages 27 (dont 12 mixtes) mariages de catholiques sans bénédiction nuptiale catholique 3 ; sépultures 10 ; enfants au cathéchisme 150. Stations du culte : Renan, Corgémont, Courtelary, Sonceboz. Stations du catéchisme : Renan, Courtelary, Corgémont.

Trois faits à signaler :

1. L'introduction de la messe à Courtelary et à Sonceboz. Depuis le 24 avril 1949, la messe se célèbre tous les mois au collège de Sonceboz et ... tenez-vous bien, au ciné de Courtelary. C'est presque une centaine de paroissiens de plus qui assistent à la messe.

Les Missions Intérieures, M. le Chne Hermann, le «Frauenland» nous ont aidé : merci.

2. Chapelle de Corgémont. Le fonds augmente toujours : 65 000 Francs. Mais ça va un peu lentement.. Il y a encore bien à faire. Chèques IV b 2417, Fonds de la chapelle de Corgémont. Merci, merci à tous les généreux donateurs.

3. Restauration de notre église. C'est une urgente nécessité. On butine aussi pour elle.

Et merci à la Congrégation de St-Léodegar.

### **Tavannes**

Curé : Abbé Alphonse Juillard ; Vicaire Abbé Roger Noirjean  
Rue de Tramelan 22; Téléphone (032) 9 23 80

**C a t h o l i q u e s :** 1800.

Baptêmes 45; Conversions 3; mariages 15, dont 7 mixtes; mariages de catholiques sans bénédiction nuptiale catholique 1; sépultures 8; enfants au catéchisme 180. Stations du culte : Bellelay, Reconvilier, Malleray. Stations du catéchisme : Bellelay, Reconvilier, Le Fuet, Malleray, Loveresse, Sorvilier.

Le grand événement de l'année fut notre Mission Paroissiale qui dura 15 jours. Nous avons trois Pères missionnaires. Deux à Tavannes et un à Malleray. Nous avons pu nous rendre compte qu'il est nécessaire qu'un prêtre puisse s'établir définitivement à Malleray pour s'occuper de tous nos chers paroissiens qui y vivent de plus en plus nombreux. Chaque soir, durant 15 jours, ils étaient plus de 180 à se presser dans notre salle de culte, trop petite pour la circonstance. Nous avons maintenant la Messe tous les dimanches à Malleray et nous continuons d'aller quêter dans nos paroisses du Jura pour récolter les fonds nécessaires à la construction de la future église. Merci aux Missions Intérieures qui nous aident, à leurs cher président, si compréhensif de nos besoins. Merci à tous nos généreux bienfaiteurs, présents et futurs.

### **Missionsstation Wangen a. d. A.**

Pfarrer: Jos. Eggenschwiler  
Pfarramt Deitingen; Telefon 6 20 06; Postscheck Va 2930  
Vikar: Lorenz Winiger, Hausgeistlicher «Kinderheim St. Ursula»  
Deitingen; Telefon 6 20 46  
Katholikenverein Wangen Va 2625

**K a t h o l i k e n :** 190.

Taufen 6; Ehe 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 26.

Die ordentliche Seelsorge wird vom Hausgeistlichen des Kinderheims «St. Ursula» in Deitingen mit sehr viel Eifer besorgt. Durch fleissige Hausbesuche wird enger seelsorglicher Kontakt gepflegt, und die Entdeckungsreisen sind immer auch mit Erfolg gekrönt. Möge der mühsamen Arbeit Gottes reichster Segen beschieden sein.

## Nicht mehr unterstützte Diasporapfarreien

### Bern, Dreifaltigkeitskirche <sup>0</sup>

Pfarrer: Ernst Simonett

Vikare: Anselm Deandrea (vicaire français), Dr. théol. et phil. Beat Seckinger, Hans Schnyder (Inselspital-Seelsorger), Franz Strütt, lic. theol., Andreas Cavelti, Alfredo Maggetti (vicario ticinese)

Taubenstrasse 4; Telefon (031) 2 15 84; Postscheck Bern III 1266

Missione cattolica italiana: P. Giuseppe Vigolo, Sulgenheimweg 11

**K a t h o l i k e n :** Zirka 16 000.

Taufen 327, davon Konversionen 24; Beerdigungen 74; Ehen 158, davon gemischte 88; schulpflichtige Unterrichtskinder, 1022. Auswärtige Gottesdienststation: Inselspital. Auswärtige Unterrichtsstationen: Muri-Gümligen und Wabern.

Mit den 158 Ehen sind die in unserer Pfarrei zuständigen gemeint, ob sie bei uns oder anderswo getraut wurden.

Bis im Herbst 1950 werden die Pläne für die neue Bruderklausenkirche ausgearbeitet sein. Sie soll 500 bis 600 Plätze fassen.

Im Inselspital wird jeden Sonntag Messe mit Predigt gehalten. Man hat uns entgegenkommend die protestantische Kapelle zur Verfügung gestellt.

Da in Wabern jetzt gegen 800 Katholiken wohnen, haben wir an die Behörden das Gesuch gerichtet, man möchte uns die Aula des neuen Schulhauses für den Gottesdienst zur Verfügung stellen. Die Antwort steht noch aus.

### Bern, Marienkirche <sup>0</sup>

Pfarrer: Ulrich von Hospenthal

Vikare: Alois Juchli, Walter Stähelin, lic. theol., Hans Stark

Sylerstrasse 24; Telefon 2 81 17; Postscheck III 4807

**K a t h o l i k e n :** Zirka 5000.

Taufen 193 (davon Pfarrkirche 96, Viktoria 97; aus der Pfarrei 112), davon Konversionen 2; Beerdigungen 30; Ehen 51, davon gemischte 27; schulpflichtige Unterrichtskinder zirka 500; Erstkommunikanten 62. Auswärtige Gottesdienststationen: Zollikofen im «Bären». Auswärtige Unterrichtsstationen: Schüpfen, Münchenbuchsee, Zollikofen, Aeussere Enge bei Bern.

Nach monatelanger Vorbereitung, bei der die Pfarrangehörigen durch die Seelsorger nach Möglichkeit persönlich aufgesucht und eingeladen wurden, fand in der Zeit vom 29. März bis 17. April die «Grosse Volksmission» statt. Ihr Verlauf war erfreulich, wenn auch die Zahl der Abseitsstehenden zur steten Sorge gereicht und die Hirten nicht zur Ruhe kommen lässt. — Zur bessern Erfassung der männlichen Jugend wurde — neben dem bestehenden Pfadfindertrupp — die **Jungwacht** gegründet. — Der wacker aufstrebenden **Sportsektion** wurde eine Männerriege eingegliedert. — Eine erfolgreich verlaufene **Adventsversammlung** der Männer und Jungmänner mit religiösem Vortrag soll zur jährlich wiederkehrenden Institution ausgebaut werden.

### Bern-Bümpliz 0, St. Antonius

Pfarrer: Hans Stamminger; Vikar: Johann Hänggi  
 Bümpliz, Burgunderstrasse 124 ; Telefon 7 62 21; Postscheck III 7001

K a t h o l i k e n : Zirka 2200.

Taufen aus der Pfarrei 65; Beerdigungen 9; Ehen 15, davon gemischte 7; unkirchliche Trauungen unbekannt; schulpflichtige Unterrichtskinder 375. Auswärtige Gottesdienststation: Köniz. Auswärtige Unterrichtsstationen: Köniz, Thörishaus, Belp, Wohlen.

Im Frühjahr 1949 fand eine Volksmission statt. Der Besuch der Predigten darf für Diasporaverhältnisse als gut bezeichnet werden. — Sonntag, den 21. August, war für Katholisch-Köniz der Freudentag der Grundsteinlegung der Josefskirche; diese soll im Frühjahr 1950 bezugsbereit sein.

### Ostermündingen 0

Pfarrer: Emil Hänggi  
 Sophienstrasse 5; Telefon 4 13 01; Postscheck III 14886

K a t h o l i k e n : 600.

Taufen 24; Beerdigungen 10; Ehen 11, davon gemischte 8; schulpflichtige Unterrichtskinder 112. Auswärtige Gottesdienststation: Worb. Auswärtige Unterrichtsstationen: Stettlen, Worb.

Das bedeutendste Ereignis des vergangenen Jahres war die Volksmission, die vom 30. März bis 3. April für die Kinder und vom 3. bis 17. April für die Erwachsenen gehalten wurde. Die Leute haben sehr gut mitgemacht. Besonders erfreulich war der Besuch der Abendpredigten.

### Thun 0

Pfarrer: René Duruz; Vikare: Hans Goetschy und Karl Kaiser  
 Kapellenweg 9; Telefon 2 22 20; Postscheck III 3685

K a t h o l i k e n : 2500.

Taufen 79, davon Konversionen 2; Beerdigungen 17; Ehen 28, davon gemischte 19; schulpflichtige Unterrichtskinder 287. Auswärtige Gottesdienststationen: Sanatorium Heiligenschwendi (durch die hochw. Patres Kapuziner von Spiez besorgt), Heil- und Pflegeanstalt Münsingen (bis 1. Mai). Auswärtige Unterrichtsstationen: Kirchdorf, Merligen, Oberhofen, Oberstocken, Wattenwil.

Das einschneidendste Vorkommnis des Jahres war die Errichtung des Pfarr-Rektorates Konolfingen, wodurch die Gottesdienst- und Unterrichtsstationen Konolfingen und Münsingen und eine Reihe weiterer Gemeinden von Thun abgetrennt wurden. In Anbetracht der ständigen Zunahme der Katholiken in Thun und Umgebung und der sich daselbst stets steigernden seelsorglichen Anforderungen, bedeutet die Schaffung des neuen Pfarr-Rektorates eine willkommene Entlastung, welche uns die Intensivierung der Pastoration in der Stammpfarrei ermöglicht. Im übrigen steht nach wie vor die Kirchenbaufrage im Vordergrund unserer Bestrebungen. Allen Glaubensbrüdern von Nah und Fern, welche uns durch ihre Gaben der Verwirklichung unseres Kirchenbaues näher gebracht haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

## Tramelan <sup>0</sup>

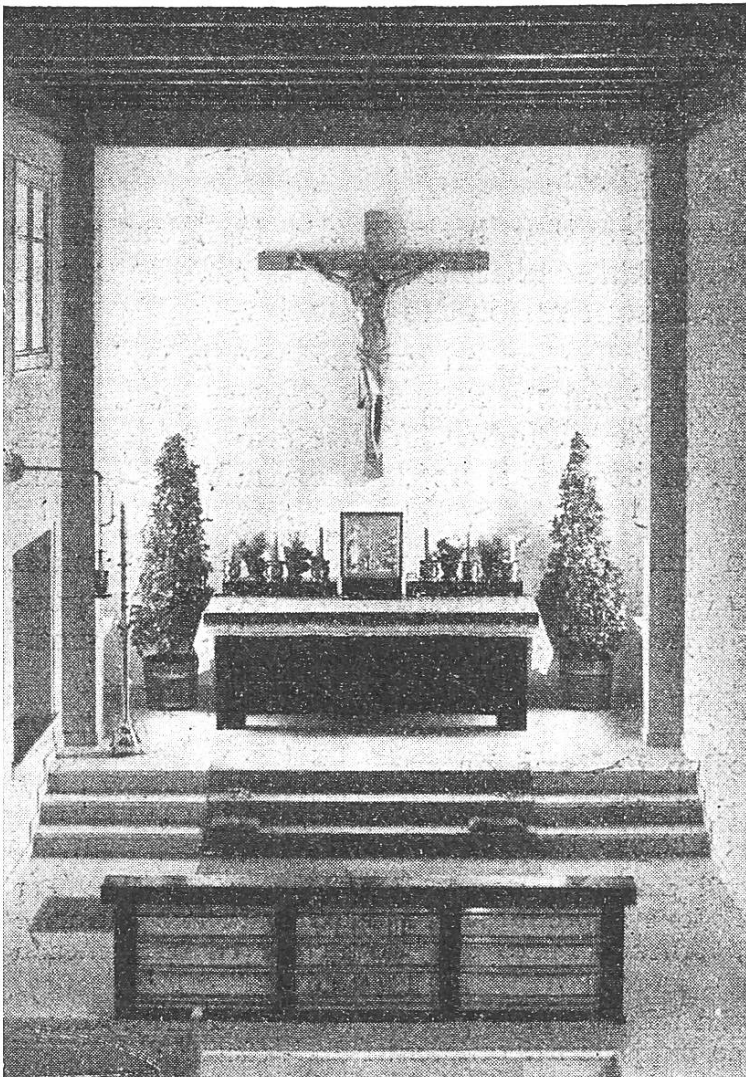
Curé : Roger Chapatte ; 19, Vorgile Rossel ; Téléphone 9 31 63  
Le rapport ne nous est pas parvenu.

## Missionsstation Utzenstorf

Pfarrer: A. Weingartner; Vikar: A. Rippstein  
Biberist (Solethurn); Telefon 4 72 61

Schulpflichtige Unterrichtskinder 20.

Durch das Entgegenkommen des hochw. Herrn Pfarrers in Burgdorf, zu dessen Pfarrei Utzenstorf eigentlich gehört, ist es möglich geworden, jeden Sonntag, statt wie bisher nur alle 14 Tage, Gottesdienst zu halten. Wir sind dafür aufrichtig dankbar, wie auch für den Beitrag, den die römisch-katholische Kirchgemeinde Burgdorf alljährlich an den Unterhalt des Lokals gibt. Ausserordentliche Ereignisse sind nicht zu verzeichnen. Die Gläubigen machen schön mit, und wir wollen das Mögliche tun, sie zu betreuen.



Huttwil, Chor der Bruder-  
klausenkirche